

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1933)
Heft: 4

Artikel: Chronik für den Monat März 1933
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat März 1933.

1. Im Bauernverein Heinzenberg referierte Herr Dr. P. Liver über „Rechtsgeschichtliches aus Graubünden“.

Die letzten Sommer in Zillis verstorbene Frau Anna Juan-Mazolt ließ der Kreiskrankenkasse Schams 500 Franken zukommen.

In Chur hielt Dr. med. A. Fonio einen Filmvortrag über das Thema „Aus freier Wildbahn, Sport und Reise“.

2. Auf Einladung des Lesevereins Thusis sprach Herr Prof. Dr. A. E. Cherbuliez aus Chur in Thusis über „Musikgeschichtliches aus Graubünden“.

In der Kreislehrerkonferenz Fünf Dörfer sprach Dr. J. Jörger über die Mundarten der deutschen Schweiz.

4. Im Schoße der Kulturfilm-Gemeinde Chur sprach Herr Prof. Dr. Schlaginhaufen über die Papuas auf Neu-Guinea.

5. Herr Andreas Zindel aus Maienfeld, Zollbeamter in Oberrhein, hat nach 43jährigem Wirken im Dienste der eidg. Zollverwaltung sein Rücktrittsgesuch eingereicht.

In einer Sitzung von Pfarrherren und Organisten in Thusis, die von Herrn Willy Rössel, Organist, einberufen wurde, wurde beschlossen, die Gründung eines „Bündner Verbandes für Orgeldienst und Kirchengesang“ in die Wege zu leiten.

In Ems wurde erstmals die Passion Christi, „ein Spiel von Jesu Leid und Herrlichkeit“, verfaßt von Pater Maurus Carnot, aufgeführt. Die Aufführung wurde vielfach wiederholt.

6. Zufolge Vermehrung der Scharlachfälle unter den schulpflichtigen und vorschulpflichtigen Kindern hat der Stadtschulrat Chur die Primarklassen in der Stadt und die Kindergärten vorsichtshalber für einige Tage geschlossen.

In St. Moritz wurde auf Einladung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für katholische Hotel- und Restaurationsangestellte eine Sektion dieses Verbandes gegründet mit Vikar W. Probst als Obmann.

7. In der Historisch - Antiquarischen Gesellschaft sprach Herr Domdekan Chr. Caminada, in Fortsetzung früherer Referate über den Wasser- und Feuerkultus, über den Steinkultus in Rätien und anderswo. Einige Projektionen veranschaulichten die Ausführungen.

8. Im Kunstsalon Krebsler in Thun haben die Bündner Maler Giovanni Giacometti, Turo Pedretti und Leonh. Meißer je eine Anzahl ihrer Werke ausgestellt.

10. Auf Einladung des Bündn. Ingenieur- und Architektenvereins und der Bündner Handelskammer sprach Herr Iwan Ragaz von Andeer als weitgereister und erfahrener Mann vor einer großen Zuhörerschaft über Silber und Wirtschaftsdepression.

Die Gemeinnützige Gesellschaft von Graubünden hielt ihre Jahresversammlung ab. Herr Dr. Briner, Sekretär des Jugendamtes in Zürich, hielt einen Vortrag über „Familienversorgung oder Anstaltsversorgung?“.

12. Im Offiziersverein Oberengadin sprach in Samaden Major Battaglia über die Verpflegungstruppen und Hauptmann Vazau über Organisation und Dienstbetrieb in den Bäckerkompagnien.

Im Schoße des Katholischen Volksvereins Domleschg und Tomils sprach Präsident J. Demont aus Seewis i. O. über Jürg Jenatsch.

13. In St. Moritz hielt im Anschluß an die Ende Februar durchgeführte Sanitäts- und Rettungsübung der Oberengadiner Militärvereine Herr Dr. med. Gut, der Leiter des Kurses, einen Filmvortrag über die besagte Rettungsübung, die dazu angetan war, neue Wege auf dem Gebiete des sportlichen und militärischen Rettungswesens zu zeigen.

14. Oberhalb Saas brannte die Heimstätte des Landwirtes Hans Risch-Cafilisch samt Mobiliar und Vorräten bis auf den Grund nieder.

In Chur brach im Dachstock des Kinderheims Foral, einer Zweiganstalt des Kinderheims „Gott hilft“, Feuer aus, das rasch um sich griff. Die erste Hilfe brachte das Militär der nahen Kaserne, das mit der inzwischen herbeigeeilten Churer Feuerwehr den Brand löschte. Der Dachstock ist ausgebrannt, und die beiden obern Stockwerke haben schwer gelitten. Verletzt wurde niemand.

In Chur hielt Herr Erwin Pöschel auf Einladung des Kunstvereins, des Heimatschutzes und der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft einen sehr zahlreich besuchten öffentlichen Vortrag über die Spätgotik in Graubünden (mit Lichtbildern), der in Samaden wiederholt wurde.

16. Ein deutscher Burgenfreund (gebürtiger Ungar) möchte die Ruinen Fragstein, Solavers und Lichtenstein kaufen. Für Fragstein hat er 250 Fr. geboten. Er will die Mauern vor dem Verfall schützen, Pflanzungen und Nistkästchen anbringen. Veranlaßt durch diese Offerten, hat der Vorstand der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft gemeinsam mit dem für Graubünden eingesetzten Burgenkomitee beschlossen, den Besitzern von Burgruinen dringend zu empfehlen: 1. solche Objekte nicht für ein Linsengericht herzugeben; 2. bei allfälligen Verkäufen den Käufern drei Verpflichtungen auferlegen zu wollen: a) die Pflicht zur Erhaltung der Ruinen im gegenwärtigen Stand; b) das Verbot, an denselben oder in nächster Nähe derselben irgendwelche bauliche Veränderungen vorzunehmen, die dem Anblick der Ruine Eintrag tun; c) die Verpflichtung, die Besichtigung des Burgareals und der Ruinen jedermann und jederzeit zu gestatten.

Am Turm von Santa Maria Calanca oberhalb Grono hat der Schweiz. Burgenverein die Sicherungsarbeiten zu Ende geführt. Der Turm ist nun wieder über die alte, in der Mauerdicke eingelassene

schmale Treppe bis auf die wiederhergestellte Plattform bestiegbar. Der Burgenverein hat gegenüber dem eidg. Departement des Innern, welches einen Beitrag von 30% an die Restaurierungskosten leistete, die Verpflichtung für den künftigen Unterhalt des Baudenkmals übernommen. Die Kosten der Renovation betrugen 7700 Fr.

Der Gemeinnützige Frauenverein Samaden veranstaltete einen Samariterkurs, der von Herrn Dr. med. E. Ruppaner geleitet wurde.

In Solothurn ist ein Bündnerverein gegründet worden, der sich als vornehmste Aufgabe die Unterstützung notleidender Landsleute und gemeinsame Aussprache über allgemein bündnerische Tagesfragen zum Ziel gesetzt hat.

In St. Moritz hielt auf Veranlassung verschiedener Vereinigungen Herr Dr. med. P. Gut einen Filmvortrag über die seelische Entwicklung des Kindes von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr.

17. In Thusis sprach Herr Alfred Stern aus Zürich im Schoße der Bezirkslehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg über „Die neue Singbewegung“, die sich die Wiederbelebung des Volksgesanges zum Ziele gesetzt hat.

18. Ein Bündner Spitalverein ist in Chur gegründet worden, der die Frage der Errichtung eines Kantonsospitals studieren und fördern soll. Herr Oberst C. Bernhard ist als Präsident bezeichnet worden.

In Chur hielt Prof. L. Schermann aus München auf Einladung einiger Vereinigungen einen Vortrag über Indien vor 5000 Jahren, d. h. über die neuesten Ausgrabungen im Gebiete des Indus.

19. In Chur tagte die Sektion Ostschweiz des Schweiz. Fourierverbandes.

20. Im Alter von 70 Jahren starb in Chur Oberst Heinrich Koch, der von 1914 bis 1919 Geniechef des Grenzdetachementskommandos Engadin war. Oberst Koch übte früher jahrelang seinen Beruf als Architekt in St. Moritz aus und gehörte dort auch den Gemeindebehörden an; er war u. a. Präsident der Verwaltungskommission des Elektrizitätswerkes.

In der Evangelischen Vereinigung der Gruob und Umgebung in Ilanz sprach Herr Dr. Peter Liver über „Katholisches Kirchenrecht und evangelische Kirche“ und Herr Pfarrer A. Münch aus Winterthur-Veltheim über „Gegenwartsaufgaben einer protestantischen Gemeinde“.

27. Im Bündner Kunsthaus in Chur fand vom 26. März bis 9. April eine Gemäldeausstellung statt. Herr Prof. M. Seiler (Chur) stellte sich mit einer Kollektion von Landschaften, Blumenstücken, Stilleben und Figürlichem in Malerei und Zeichnung vor.

28. Die Diavolezzahütte, Pontresinas beliebtestes Skitourenziel, hat ihren ersten Fliegerbesuch erhalten. Der deutsche Sportflieger Udet hat dort oben zwei Landungen vorgenommen. Beide Male

gelang ihm auch ein glatter Start. Dieser jüngste aller schweizerischen Flugplätze in der Höhe von 2977 Meter über Meer scheint sich mit seinem ganz leicht abfallenden Schneefeld neben der Hütte als Landungsplatz sehr wohl zu eignen.

30. Mit Sitz in Rhäzüns ist eine neue Aktiengesellschaft entstanden, die Vereinigten Mineralwasserquellen Rhäzüns und Rothenbrunnen A.-G. Ihr Zweck ist Handel und Vertrieb von Mineralwassern im In- und Auslande, speziell auch die Ausbeutung der Quellen in Rhäzüns und Rothenbrunnen.

31. Die Gemeinde Vicosoprano hat letzten Sommer beschlossen, die Güterzusammenlegung, inklusive Vermessung und Vermarkung, durchzuführen. Die Gesamtkosten sind auf 293 000 Fr. berechnet. Davon übernehmen der Bund 183 900 Fr., der Kanton 74 600 und Gemeinde und Grundeigentümer zirka 34 500 Fr.

Über die Rindviehimpfung hat Herr Veterinär Campell in der „Reunion sociala“ von Schuls einen Vortrag gehalten.

In der Bündner Volkshochschule hielt Herr Prof. Dr. Cherbuliez eine Reihe von Vorträgen zur Einführung in Leben und Werke ausgewählter Meister der Tonkunst von Palestrina bis Bach (mit Musikbeispielen).

Verzeichnis der bündnerischen Literatur 1928—1932 mit Nachträgen aus früherer Zeit.

b) Bündnerische Literatur

(mit Ausschluß des Rätoromanischen).

(Fortsetzung aus der Märznummer.)

Nigg, Th., Historisches und kulturhistorisches Allerlei aus der Pfäferser Klosterzeit. SA. (Heimatblätter d. Sarganser Landes 1931/32).

Ba 350¹⁰

Niggli, P. u. Strohl, J., Zur Geschichte der Goldfunde in schweiz. Flüssen. SA. (Vierteljahrsschr. d. Nat. Gesellsch. Zürich 1924). [Darin S. 324 Literaturangaben über das Goldbergwerk bei Felsberg.]

Be 651¹⁵

Nolda, A., Sanct Moritz im Ober-Engadin und seine Eisen-Säuerlinge. SA. (St. Petersburger Medicin. Wochenschrift Nr. 22, 1896). Samaden, 1896. 8⁰.

Bo 43²⁴

Nussio, Oskar, Katalog der Ausstellung Galerie Aktuaryus. Zürich, 1932. 12⁰.

Br 139^{13, 13a}

Obrecht, C., Die Poststempel des Kts. Graubünden 1850—1882. 8⁰.

Br 139^{5, 5a}